Abschied vom Dicken

Beitrag von „iceman_ddorf“ vom 20. Juni 2009 um 08:34

> Zitat von JH-W12
>
> Zusätzlich darf man aber auch nicht unterschätzen, daß ein großes SUV auch erhebliche Kosten produziert. Ich denke, daß es nicht wenige Umsteiger aus der Klasse der Passat-/A4-Fahrer gibt. Die waren sich - meiner Meinung nach - bei der Anschaffung dann aber doch nicht über die hohen laufenden Kosten eines SUV bewußt. Im Unterhalt nämlich, kostet ein T-Reg vergleichbar viel wie ein Phaeton, A8 oder Mercedes S-Klasse und einen Aufstieg in diese (Kosten-)Klasse haben viele sicherlich nicht so erwartet.

Klar kann man keine Passat oder A4 1.9 TDI mit einem T vergleichen. Die Betriebskosten für einen A4 oder A6 3.0 TDI Quattro und einen R5 oder V6 sind schon durchaus vergleichbar und gleich. Zudem gibt es ja noch große Unterschiede zwischen den einzeln T Modellen.

Da ich gelegentlich einen Hänger ziehen muss (wg. meinem Oldi) brauch ich min. 1.5t zulässiges Hängergewicht. Dadurch wurde die Auswahl der Fahrzeuge sehr klein.

Da ich auf dem Land wohne, habe ich keine Probleme ein T zufahren.

Bin mal auf den X1, BLK und Co. gespannt, wie sie in real aussehen. Irgendwann stellt sich die Frage der Sinnhaftigkeit solcher kleinen Modelle. Wollen die Käufer lediglich die hohe Sitzposition, das Gefühl oder Aussehen einen Geländewagens oder ein Allradfahrzeug.

Für das Gefühl gibt es ja schließlich schon Cross Polo / Golf und für den Allrad z.B. Fiat Panda 4X4 (schon getested: wirklich nettes Fahrzeug). Bald sind wirklich alle Nischen geschlossen. In Mexico gibt es sogar einen Cross Lupo. Würde wetten, dass der auch Käufer in Europa finden würde.